

Was ist die KAB?

Die **Katholische Arbeitnehmer-Bewegung** (KAB) ist ein Sozialverband. Seine Wurzeln liegen in der katholischen Soziallehre und der biblischen Botschaft. Neben politischen Forderungen ist uns die Fort- und Weiterbildung sehr wichtig. So unterstützen wir unsere Ortsvereine bei der Bildungsarbeit und bieten auch eigene Seminare an.

Wir stehen für eine (Arbeits-)Welt, in der der Mensch im Mittelpunkt steht. Jede Arbeit ist wertvoll und somit auch jeder Mensch! Man ist mehr als nur ein Produktionsfaktor oder eine Kostenstelle. Zu einem guten Leben gehört eine gute Arbeit und genug gemeinsame Freizeit, mit Freunden und Familie. Daher ist der Sonn- und Feiertagsschutz wichtig, damit Menschen diese gemeinsame freie Zeit haben.

Die Katholische Soziallehre zeigt uns Möglichkeiten, wie wir gemeinsam eine gerechte und soziale Arbeitswelt gestalten können.

Für Mitglieder bieten wir zudem einen kostenlosen Rechtsschutz im Sozial- und Arbeitsrecht. Gemeinsam gestalten wir eine gerechte (Arbeits-)Welt.

Unsere Themen

...sind vielfältig und haben eins gemeinsam:

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Soziale Gerechtigkeit

Menschenwürde

Lohngerechtigkeit

Persönliche Lebensfragen

Gute Arbeit, gutes Leben

Psychische Belastung

Gesundheit ...

Kontakt:

Marcel Völtz

Betriebsseelsorger

Gerhard-Kues-Str. 16
49808 Lingen

Tel.: 0591 / 6102-231

Mobil 0151 / 52016761

betriebsseelsorge-el@kab-os.de



Bilder: Pixabay und KAB Diözesanverband Osnabrück

Betriebs- und Fernfahrerseelsorge im Emsland



„Die Würde des Menschen und das Gemeingut
gelten mehr als das Wohlbefinden einiger, die
nicht auf ihre Privilegien verzichten wollen.“
Papst Franziskus, Evangelii Gaudium



www.kab-os.de

Wir sind ...

... eine Einrichtung der katholischen Kirche und der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung im Bistum Osnabrück für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir gehen in Industriebetriebe, Dienstleistungsunternehmen, und öffentliche Verwaltungen hinein, um uns dort für die Belange der Arbeitenden einzusetzen. Dabei sind unsere ersten Ansprechpartner die gewählten Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter.

Wir wollen...

... daran mitarbeiten, die gesellschaftlichen und betrieblichen Strukturen menschenwürdig, sozial, gerecht und solidarisch zu gestalten.

... uns vorrangig auf die Seite der kleinen Leute stellen, der strukturell Schwächeren im Wirtschaftsprozess, und auch aufseiten jener, die davon ausgegrenzt sind.

Wir engagieren uns weil...

... der Einsatz für Recht und Gerechtigkeit, eine alte biblische Tradition ist. Die Propheten im alten Testament und Jesus selbst haben immer schon Ungerechtigkeit angeprangert und sich mit den Benachteiligten solidarisiert.

Unsere Arbeitsweise

- Wir gehen in die Betriebe zu den Betriebs- und Personalräten, sprechen mit Ihnen, beraten und begleiten sie.
- Wir organisieren den Austausch zwischen Arbeitnehmervertretungen (z.B. im Forum Betriebsräte und Kirche).
- Wir organisieren Seminare für einzelne Betriebs- oder Personalratsgremien (z.B. Teamentwicklung oder Auszeiten...).
- Wir stehen für Impulse, Vorträge oder Referate zur Verfügung (z.B. bei Betriebs- und Personalversammlungen).
- Wir gehen dorthin, wo die Arbeit ist und nehmen uns Zeit für die Anliegen und Erlebnisse der Arbeitnehmer*innen oder Fahrer*innen.



- Wir bieten seelsorgerische Begleitung von einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an.
- Wir nehmen an Betriebsversammlungen teil und nehmen öffentlich Stellung zu aktuellen Fragen.
- Wir solidarisieren uns bei Arbeitskämpfen und gehen mit auf die Straße.
- Wir kooperieren mit den DGB-Gewerkschaften und anderen Institutionen im Bereich Arbeit und Beruf.
- Wir bieten ein Netzwerk an Kooperationspartnern (wie bspw. Caritas, SkF oder SkM).



Die KAB bei der Solidaritätskundgebung für Homann in Dissen.

„Wir sollten es nicht frag- und klaglos akzeptieren, wenn soziale Missstände mit angeblichen wirtschaftlichen Sachnotwendigkeiten begründet werden.“

Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising